

ihn, den König der Ehre. Wer ist der König der Ehre?
 Der den raubbegierigen Feind, den Fürsten des Todes,
 unsers Geschlechtes Mörder, erschlug! der König der Ehre,
 dessen Ehre, durch Liebe zum Menschen, den Bürger des Him-
 mels
 mit Erstaunen füllt; da steht er voll göttlicher Wollust
 die erleuchteten Kräfte sich in dem Geheimniß verlieren.

Dies Geheimniß, die Freude, wie kann ein Mensch sie ertragen?
 Thore gesprengt! dein Stachel zerbrochen! die Trümmern des
 Thrones!

Dein, besiegter Tod! nur noch einmal sich öffnender Rachen!
 Himmel und Erde! ruft jauchzend den Segen dem Menschen
 entgegen!

dessen Natur beflügelt mit ihm aus dem Grabe empor stieg.
 Da, da bin ich erstanden; da drang zum ersten die Menschheit
 triumphirend durch die krystallinen Pforten des Lichtes,
 (ein ihm fremder Gast!) nahm Besitz von der ewigen Jugend,
 für uns alle Besitz. Seitdem wird die Gottheit gelästert,
 wenn man Menschen sterblich nennt. Da wurde sein Sterben
 von ihm weg auf den Tod verlegt, und die Dauer des Himmels
 diesem Bau des zerbrechlichen Körpers auf ewig versiegelt,
 diesem des Staubes hinfälligen Sohn — — Ganz unsterblich
 che Menschen!

seyd mir gegrüßt; und du, ganz, alles, uns schenkender Him-
 mel!

Dir allein ist der Ruhm; des Menschen dein ewiger Segen!